

Inhalt

Einleitung	9
Einsegnungsunterricht vom 13.–20. Februar 1908	
I. Stunde	17
Gang durch die Geschichte. Gott wirkt nicht unmittelbar. Er wirkt durch Persönlichkeiten. Die Landeskirche. Kräfte des Luthertums. Drei große Persönlichkeiten: Hofmann. Harleß. Löhe und die Landeskirche. Auftrag zum Repetenten. Verschiedene Wege beider.	
II. Stunde	31
Kirchengeschichte wiederholt sich nicht. Wort der Löhegedenkfeier. Löhes überragende Persönlichkeit. Wie entsteht eine Persönlichkeit? Das Jahr 1808. Alban Stolz.	
III. Stunde	41
Löhes Stellung zur katholischen Kirche. Ludwig Harms. Vergleiche zwischen Tersteegen, Löhe, Luther, Goethe, Calvin. Löhe-Harms. Johann Hinrich Wichern, der Organisator der Inneren Mission. David Friedrich Strauß, der Leugner Jesu Christi.	
IV. Stunde	51
David Friedrich Strauß. Einwirkung der Zeit und Umgebung auf Löhes Werden. Elternhaus und Vaterstadt Fürth. Nürnberg. Alter Glaube. Schulunterricht. Löhes Lehrer in Nürnberg: Fabri, Thomasius und Roth. Jean Paul. Löhe auf der Universität. Löhes Professoren: Engelhardt, Winner, Drechsel, Vogel, Pfarrer Krafft. Löhe in Berlin. Schleiermacher. Rückkehr nach Erlangen. Examen in Ansbach.	
V. Stunde	65
Eingabe von Ghillany und Plattner in Nürnberg. Hirtenansprache an Nürnberg. 1831 Ordination. Das geistliche Amt. Bewerbungen um Erlangen-Altstadt, Augsburg, Nürnberg. 12 Vikariate. Das Landvolk. Kirchenlamitz. „Löhaner“. Nürnberg. Predigten. Vergleiche mit „Gott und die Seele“.	
VI. Stunde	77
Löhes Predigtart. Wanderjahre. Religionslehrerstelle in Nürnberg. Altdorf. Seminaristen. Bewegung. „Einfache Art zu berichten“. Von Raumer. Behringersdorf. Bertholdsdorf. Merkendorf. Neuendettelsau. Berufung. Ehe. Briefe. Einzug.	
VII. Stunde	85
Meldungen. Amtsführung. Seelenregister. Äußere Einrichtungen. Predigtart. Schulunterricht. Konfirmandenunterricht. Beichte. Seelsorge.	
VIII. Stunde	95
Konfessionelles. Wie wurde Löhe ein Lutheraner? Lutherischer Glaube ist Geschichte. Äußere und innere Mission. Friedrich Roth. Wucherer. Abendmahl.	

IX. Stunde	107
Luther. Ordinationsgelübde. Generalsynode 1849. „Unsere kirchliche Lage“. Deutsch-katholizismus. Abendmahlsgemeinschaft. Kirchenaustritt. Harleß. Flacius.	
X. Stunde	119
Werden und Art der Kirche. Landeskirche, Freikirche, Union. Vollendung. Ideal im 1000-jährigen Reich. Austrittsabsichten. Apostolische Ideale. Sinn des Mutterhauses. Bekehrung. Karlsbad.	
XI. Stunde	131
Schwester Käthe Hommel. Nicht betteln. Bedürfnislosigkeit. Sterbensernst. Predigten. Moderne. Altes Evangelium.	
XII. Stunde	143
Blick auf die Zukunft. Gemachtes und Gewordenes. Magdalenensache. Verhältnis zu den Ärzten. Blödensache. Schulen. Gebetsgemeinschaft.	
XIII. Stunde	153
Judas. Treue. Wahr sein. Ernst der Sterbestunde.	
Gebete und Lieder zum Einsegnungsunterricht vom 13./20. Februar 1908	163
Abendgebete für die Probeschwestern	177
Anhang	
Einberufungsschreiben 10. Juni 1907	181
Zirkular an die Probeschwestern 21. Dezember 1907	182
Anreise aus Hof 12. Februar 1908	183
Begrüßung durch den Rektor 12. Februar 1908	185
Freitagspredigt vom 14. Februar 1908 über Joh 6.	187
Aus der Christenlehre 15. Februar 1908	193
Sonntag Septuagesimä, 16. Februar 1908	194
Beichtvesper 20. Februar 1908	202
Einsegnungs-Predigt 21. Februar 1908, dem hundertjährigen Geburtstag des seligen Herrn Pfarrer Löhe	206
Den lieben, einzusegnenden Schwestern diesen Gruß und Segenswunsch von einer im Geist mitfeiernden Schwester Marie Hartmann.	213
Stiftungsurkunde zu dem Freibett am 21. Februar 1908	214
Zu der Sammlung in Löhes Geburtshaus	215
Lebensdaten der am 21. Februar 1908 eingeseigneten Schwestern	217
Von den Einsegnungsstunden 12.–20. Februar 1908.	225
Biogramme	226
Literaturverzeichnis	237
Personenregister	248
Ortsregister	252

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de